



VITRINE VII

Huf (Ungula)

Der Huf ist das sogenannte Zehenendorgane des Pferdes. Er besteht aus modifizierter Haut, die die Zehenspitze umschließt. Zum Huf gehören neben der Hufkapsel auch alle von ihr umschlossenen Strukturen, also das Hufbein die Sehnen, Bänder Nerven und Gefäße sowie die Hufknorpel.

Auf der linken Seite haben wir einen **ausgeschuhten Huf**. Hier wurde die Lederhaut, die das Hufbein umgibt, aus der verhornten Hufkapsel entfernt. Auf der Innenseite der Hufkapsel können wir die Oberhautblättchen im Wandbereich erkennen. Diesen entsprechen die Lederhautblättchen am Präparat daneben. Oberhaut- und Lederhautblättchen sind innig verbunden. Über diesen Blättchenapparat wird eine sehr stabile Verbindung zwischen dem Zehenskelett und der Hufkapsel hergestellt. Diese Konstruktion wird Hufbeinträger genannt. Die Hufrehe ist eine entzündliche Erkrankung des Hufbeinträgers mit dessen Beschädigung und Zerstörung.

Direkt daneben die gewaltige **Hufkapsel** von einem sehr schweren Kaltblutpferd.

Weiter rechts das **Plastinat eines Medianschnittes durch den Huf**. Hier sind das Hufbein, das Strahlbein, das Hufgelenk sowie die Ansätze der Beugesehnen und der Strecksehne zu erkennen sowie das Strahlballenpolster. Das Strahlbein, die Beugesehne und der dazwischen befindliche Schleimbeutel werden als Hufrolle (Podotrochlea) bezeichnet.

Das Plastinat daneben zeigt einen **Medianschnitt durch einen Rehehuf**. Infolge einer chronischen Hufrehe sind große Teile des Hufbeinträgers zerstört worden. Dies hat zu einem Absinken und einer Rotation des Beines geführt. Die daraus entstehenden Deformationen der Hufkapsel sind deutlich zu erkennen.

Ganz rechts befindet sich ein **Präparat des Hufknorpels**. Die Hufkapsel ist gefenstert, sodass man die sehr großen scherbenförmigen Hufbeinknorpel, die beiderseits auf den Hufbeinästen befestigt sind, erkennen kann. Nur der obere Teil der Hufknorpel ragt über den Kornsaum hinaus und ist hier zu ertasten.